

Forschungsbau CPC – „Center for Circular Production of Next Batteries and Fuel Cells“

Technische Universität Braunschweig | Abt. 36 - Bauprojektmanagement

9997



Rendering - Bildnachweis: Nickl Architekten Deutschland GmbH

Gebäudestruktur

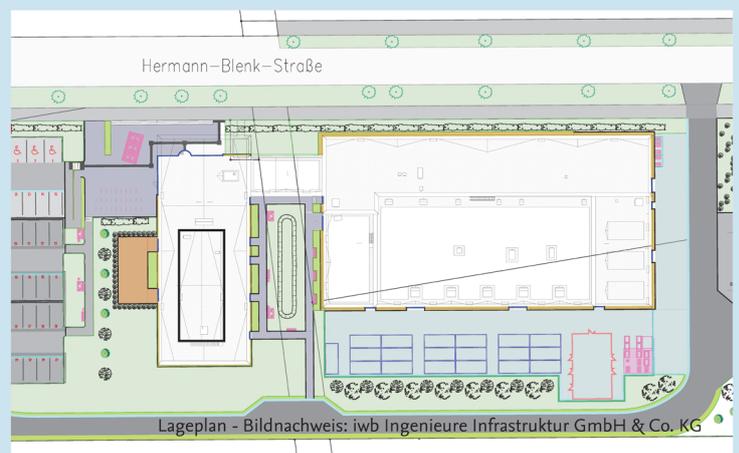
Die Zielsetzung des CPC ist die Erforschung und Entwicklung eines nachhaltigen Kreislaufes bei der Herstellung, Nutzung und Wiederverwertung von Batterien und Brennstoffzellen. Hierfür soll im geplanten Neubau ein interdisziplinäres Team aus instituts- und fachübergreifenden Arbeitsgruppen angesiedelt werden.

Durch seine Nachbarschaft zu den Forschungsbauten NFF (Fahrzeugtechnik), NFL (Luftfahrt), ZESS (Systemlösungen Batterie-, Brennstoffzellentechnologie) sowie der Versuchshalle CLB wird das CPC räumlich mit den Forschungsbereichen Energiespeicherung, Fahrzeug- und Luftfahrtforschung zusammengeführt und den Forschungsschwerpunkt Mobilität stärken.

Der Neubau CPC erstreckt sich über zwei Gebäudeteile, den Gebäudeteil Büro und den Gebäudeteil Technikum, in dem experimentell gearbeitet wird. Beide Gebäudeteile sind über einen Verbindungsbaukörper erschlossen und bilden somit einen Gesamtgebäudekomplex. Das Gebäude wird durch die Wissenschaftler der TU Braunschweig und TU Clausthal benutzt und ist i.d.R. nicht öffentlich zugänglich. Für den Gebäudeteil Technikum sind zwei Vollgeschosse und zusätzlich ein halbes Geschoss für die Technikzentrale vorgesehen. Für das Bürogebäude sind vier Vollgeschosse und zusätzlich ein zurückversetztes Staffelgeschoss für die Technikzentrale vorgesehen.

Die Fertigstellung ist für Ende 2027 vorgesehen.

Quelle: Nickl Architekten Deutschland GmbH



Lageplan - Bildnachweis: iwv Ingenieure Infrastruktur GmbH & Co. KG

Steckbrief

Maßnahme
Forschungsbau CPC

Standort
Hermann-Blenk-Straße 41, Gebäude 9997

Flächen
ca. 3.744 m² Hauptnutzfläche (NUF 1-6)

Kosten
65,6 Mio. €

Kontakt Geschäftsbereich 3 - Gebäudemanagement: gb3@tu-braunschweig.de